

Hans Eigner jun. ist nicht mehr Festwirt

Förderverein will Wallerfinger Volksfest weiterführen – Neu: Freitagabend fällt weg

Wallerfing. (hk) Zu einer Pressekonzferenz über die Zukunft des Wallerfinger Volksfests hatte der Förderverein für Donnerstagabend in das Gasthaus „Hans Eigner“ geladen. Der bisherige Festwirt Hans Eigner jun. kann heuer aus beruflichen Gründen nicht mehr Festwirt sein. Außerdem soll der Freitagabend im Festzelt wegfallen.

Neben dem Vorsitzenden Karl Lampertseder waren auch Volksfestgründungsmitglied Altbürgermeister Rudolf Stockner, Gemeinderat Manfred Eder als Vorstandsmitglied und der zwischenzeitlich zurückgetretene Festwirt Hans Eigner jun. gekommen, um den es in der Hauptsache ging. In seiner Zeit als Festwirt wurde die landesweit bekannte Kürung der Gurkenkönigin eingeführt.

Nach der Begrüßung durch Karl Lampertseder sagte Pressesprecher

Manfred Eder, dass Hans Eigner den Festwirt aus beruflichen Gründen nicht mehr machen könne. „Damit keine Gerüchte aufkommen“, so Eder zum Rücktritt, „es ist in keine Richtung irgendetwas vorgefallen. Der Rücktritt erfolgte ausschließlich aus beruflichen Gründen.“

Eigner selbst bestätigte das und meinte doch etwas traurig, dass er jetzt nach 15 Jahren Festwirt das Amt niederlegen müsse, weil die beruflichen Belastungen zu groß geworden seien.

„Aber“, so Eigner, „es bleibt beim Volksfest alles beim Alten. Die Besucher werden nicht merken, dass sich irgendetwas verändert hat. Das Volksfest ist und bleibt Wallerfings Darstellung nach außen. Lediglich der Freitagabend im Festzelt wird wegfallen.“ Das sei allgemeiner Wunsch gewesen, ergänzte Eder, der darauf verwies, dass das neue Programm mit den Veranstaltungen



Der ehemalige Festwirt Hans Eigner im Gespräch mit den Vorsitzenden des „Fördervereins Volksfest“ Karl Lampertseder, Altbürgermeister und Volksfestgründungsmitglied Rudolf Stockner und Gemeinderat Manfred Eder, ebenfalls in der Vorstandschaft des Fördervereins. (Foto: H. Keller)

einschließlich der Musikkapellen und Gruppen sowie einer Schau mit Oldtimern schon stehe. „Das Volksfest wird im Sinne von Hans Eigner weiterlaufen. Das Zelt wird auch keine Großraum-Disco werden, es bleibt wirklich alles beim Alten“, betonte Eder. Auch Bürgermeister Ludwig Weinzierl freute sich, dass der Förderverein das Volksfest weiterführen wolle, weil die Gemeinde als Mitveranstalter auftrete. Eder sprach die Hoffnung aus, dass Betriebe und Vereine dem Fest nach wie vor die Treue halten und auch beim Volksfestauszug wieder mitmachen und betonte, dass zeitlich auch alles ohne den Freitagabend gehe.

Auch Gründungsmitglied Rudolf Stockner drückte über den Stand der Entwicklung seine Freude aus und betonte, dass auch die Brauerei die alte bleibe. Abschließend dankte Karl Lampertseder Bürgermeister Weinzierl, der dem Verein seine volle Unterstützung zugesagt habe. Pressesprecher Eder zum Schluss: „Auch bei der Bierprobe wird es bleiben. Diese findet am 21. Juni statt.“